



# FARAT KURIER

Freies, Unabhängiges Organ  
des WiWi Fachschaftsrates

der Universität Rostock

WS 2010/2011

mit einem Grußwort,  
der neu gewählten  
Dekanin:  
Prof. Dr. Homöle

mit  
XXL Rätselecke

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Dekanin	Seite 01
Grußwort des FaRat	Seite 02
ein bisschen Weihnachten	Seite 03
Auswertung der Evaluation	Seite 04
Master DLM	Seite 06
Kandidaten der FaRat-Wahl	Seite 09
Rückblick: 1. FaRat-Kubb-Turnier	Seite 17
Für's Studium rübermachen	Seite 18
Danksagung der Stub e.V.	Seite 20
Politik als Wahlpflicht	Seite 21
Rätselecke XXL	Seite 22

## Liebe Studentinnen und Studenten,

das Semester läuft bereits seit einigen Wochen, so dass wir wieder mitten im Universitätsalltag stecken. Diejenigen von Ihnen, die kürzlich ihr Studium an unserer Fakultät begonnen haben, konnten sich hoffentlich mittlerweile einleben und finden sich jetzt zu Recht zwischen dem Fakultätsgebäude, dem Audimax, der Kleinen Mensa Ulme, der Südstadtbibliothek, den diversen Studentenclubs, ...

Am 20. Oktober hat der Fakultätsrat mich zur neuen Dekanin der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt.

Daher möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, mich kurz bei Ihnen vorzustellen. Ich bin 43 Jahre alt und verheiratet. Nach dem Abitur und einer sich anschließenden Bankausbildung zog ich nach Münster, um an der dortigen Universität BWL zu studieren. Später wurde ich dann am Institut für Kreditwesen der Universität Münster promoviert und habe dort auch habilitiert. Seit Oktober 2006 bin ich Inhaberin des Lehrstuhls für ABWL: Bank- und Finanzwirtschaft. Nach einem Jahr als Prodekanin wurde mir nun für die kommenden zwei Jahre das Amt der Dekanin übertragen.



Als Dekanin obliegt mir die Vertretung und Leitung der Fakultät. Zudem leite ich die Sitzungen des Fakultätsrates, dem „Parlament“ der Fakultät, in dem neben Professoren, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern auch Ihre Vertreter sitzen, mit diskutieren und abstimmen. Sie als Studierende sind Mitglieder unserer Fakultät und können als solche die Geschicke der Fakultät mitbestimmen. Nutzen Sie daher bitte Ihr Wahlrecht – auch auf Universitätsebene! Nur so können Sie erreichen, dass Ihre Interessen vertreten werden.

Unterstützt werde ich bei meinen Aufgaben von der Prodekanin Prof. Dr. Doris Neuberger. Außerdem gehört Prof. Dr. Matthias Junge als Studiendekan zum Dekanat. Er ist verantwortlich für den Bereich Studium und Lehre. Bei Problemen, die Sie nicht unmittelbar mit den betroffenen Dozenten, den Lehrstühlen oder dem Studien- und Prüfungsamt klären können, können Sie sich gerne an uns wenden. An dieser Stelle möchte ich auch auf die „Meckerbox“ (Postkasten am Studien- und Prüfungsamt) hinweisen, die speziell für Beschwerden eingerichtet wurde. Alternativ können Sie eine E-Mail schicken an [meckerbox.wsf@uni-rostock.de](mailto:meckerbox.wsf@uni-rostock.de).

Was und wen gibt es sonst noch Neues an der Fakultät? Zum 01. November konnten wir endlich den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik mit Prof. Dr. Andreas Diettrich besetzen. Außerdem begrüßen wir mit Prof. Dr. Trifon Missov einen neuen Juniorprofessor für mathematische Demographie an unserer Fakultät. Im Berufungsverfahren „Dienstleistungsmanagement“ finden am 03. Dezember die Berufungsvorträge statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. (Näheres wird durch Aushang bekannt gegeben.) Die Berufungsverfahren zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls Demographie und der Juniorprofessur für empirische Wirtschaftsforschung können wir hoffentlich in diesem Semester zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Der Lehrstuhl für Mikroökonomie wurde gerade wieder neu ausgeschrieben.

Ich wünsche Ihnen einen weiterhin guten Verlauf des Semesters, eine schöne (Vor-) Weihnachtszeit, in der Sie hoffentlich Ihr Studium nicht ganz vergessen, und dass Sie erfolgreich die anstehenden Prüfungen absolvieren.

Prof. Dr. Susanne Homölle

## Grußwort

Hallo Studierendenschaft! Das Wintersemester läuft bereits wieder auf Hochtouren und ihr haltet gerade den neuesten FaRat-Kurier in den Händen. Wir haben ein bisschen an der Gestaltung gefeilt und hoffen, damit auch euren Geschmack zu treffen.

Bevor wir auf den Inhalt eingehen, möchten wir zuerst die Möglichkeit nutzen, euch den absoluten Höhepunkt des Semesters anzukündigen: Das **WIWI-Weihnachtsseminar** am 09.12.2010 um 21 Uhr im LT-Club. Als besonderes Highlight ist es uns gelungen, die neue Dekanin Frau Professor Dr. Homölle, Herrn Prof Dr. Rauscher und Herrn Dr. Becker als DJ's zu werben. Dies sollte sich wirklich kein Student unserer Fakultät entgehen lassen.

Erscheint rechtzeitig, damit ihr die Acts im Ganzen erleben könnt!

Eine Woche früher, am 01.12.2010, findet der legendäre **FaRat-Filmabend** statt. Wie immer gibt es den Klassiker "Feuerzangenbowle" und dieses mal passend zum Studium den Film "13. Semester"!

Beginn ist um 19.30 Uhr im Raum 323. Selbstverständlich, gibt es an diesem Abend Feuerzangenbowle und auch ordentlich was zu gewinnen.

Da vor der Kür immer zuerst die Pflicht kommt, möchten wir euch aufrufen, in der Woche vom 29.11. - 03.12.2010 euer Wahlrecht zur **Wahl des Fachschaftrates** wahrzunehmen. Ihr findet den Wahlstand entweder im Foyer im Thünen-Haus, oder im Audimax.

Damit ihr wisst, wer hinter dem FaRat Team steckt, stellen sich im mittleren Teil die Kandidaten der Wahl kurz mit Bild und Text vor.

Wir haben unsere Rätsecke ein wenig vergrößert und hoffen euch damit nicht zu unterfordern. Wer wie beschrieben alle Rätsel löst, hat eine gute Chance wertvolle Preise zu gewinnen.

Wie immer möchten wir uns bei allen bedanken, die an diesem Kurier mitgearbeitet haben und wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Aktuell laufen die Planungen für ein FaRat-Volleyballturnier im Januar. Wir geben unser Bestes und halten euch auf dem Laufenden.

Bitte beteiligt euch zahlreich an der Wahl und all unseren Events! Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und viel Erfolg für alle anstehenden Prüfungen!

**Euer FaRat-Team**



## Evaluation Sommersemester 2010

Letztes Semester war es wieder soweit: Es war Zeit Kreuze zu machen und Dozenten zum Schwitzen zu bringen. In 11 Vorlesungen habt ihr mit 1466 Stimmen eure Meinung abgegeben und die besten Dozenten des Semesters gewählt. Den ersten Platz teilen sich hierbei Herr Professor Benkenstein mit „strategisches Marketing“ und Frau Professor Homölle mit „Finanzierung und Investition I“, beide haben eine 1,9 als Gesamtnote erzielt. In ihrer Präsentation sind beide als sehr gut bis gut bewertet, wo liegen nun die Unterschiede? Eurer Meinung nach ist Herr Professor Benkenstein praxisorientierter, benutzt gern Beispiele und geht immer wieder auch weiter als es das Rahmenprogramm vorsieht. Frau Professor Homölle trumpft in Aufbau und Inhalt ihrer Vorlesung auf, sie bleibt stets fordernd und drückt dabei gerne auf den wunden, aber gerechtfertigten, Punkt Eigenstudium. Der zweite bzw. dritte Platz geht an Herrn Professor Heilmann, der seine kleine Truppe in „Grundlagen des staatlichen Handelns“ mit einer soliden Allround-Leistung überzeugen konnte.

Neulings Professor Rafael Weißbach hat sich mit seiner ersten Vorlesung „Statistik I“ mit einer 2,5 in das solide Mittelfeld des Rankings einordnet. Insgesamt haben wir wieder ein gutes Ergebnis erzielt! Der Gesamtdurchschnitt des Semesters liegt bei 2,33 und keine Veranstaltung unter der 2,9. Dies deutet auf eine positive Resonanz durch euch, oder auf eine wohlwollende Bewertungseinstellung hin. Denkt dran: Hart aber gerecht!

Zu guter Letzt ein Dank an alle Professoren die ihre wertvolle Vorlesungszeit geopfert haben um all dies möglich zu machen. Wir hoffen weiter auf reibungslose Evaluationen in der Zukunft.

M. Folk

# Evaluation SS 10

	Organisation- & Personalwirtschaft	Strategisches Marketing	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Grundlagen des statischen Handelns	Finanzierung & Investition I	Finanzierung & Investition II	Bilanzierung	Finanzsystem & Wirtschaftspolitik	Grundlagen der Mikroökonomik	Grundlagen der Makroökonomik	Statistik I
Inhaltlicher Aufbau	2,2	2,1	2,4	2,1	1,8	2,4	2,9	2,0	2,9	2,2	2,4
Übersichtliche Gliederung	2,3	2,2	2,4	2,0	1,7	2,0	2,6	2,1	2,9	2,4	2,2
Verbindung zu anderen Fachgebieten	2,8	2,5	3,1	2,1	2,8	3,1	2,8	3,1	3,5	2,8	3,1
Roter Faden	2,4	2,3	2,5	2,1	2,0	2,4	2,8	2,3	3,0	2,4	2,5
Stoff zusammenfassen	2,7	2,2	2,7	1,9	2,4	2,1	3,1	3,0	2,9	3,2	3,0
Laut und deutlich	1,8	1,6	1,8	1,8	1,5	1,6	2,2	2,7	2,9	2,3	2,6
Inhalt verständlich erklären	2,3	2,2	2,6	2,0	2,3	3,0	3,4	2,5	3,2	2,6	3,1
Beispiele aus Forschung und Praxis	2,2	1,7	2,7	1,9	2,6	3,0	2,2	3,0	3,3	2,6	2,0
Fragen zur aktiven Mitarbeit	3,1	2,8	3,3	2,7	3,2	3,4	3,4	4,0	4,2	4,0	3,9
Ansprechbar/Bürozeit	2,4	2,4	2,4	1,8	2,6	2,7	2,3	2,0	2,3	2,4	2,0
Medien sinnvoll genutzt	2,0	1,7	2,0	2,5	1,8	1,8	1,9	1,9	2,5	2,9	1,7
Tafel bzw. Folienbild	2,2	2,0	2,8	1,9	1,6	1,8	2,9	1,9	3,1	2,9	2,3
Angebot Skripte/Literatur	2,6	2,2	2,3	2,1	1,9	2,4	2,6	1,7	3,1	3,1	2,1
StudiP Nutzung	2,2	1,8	1,9	1,9	1,7	1,8	1,7	1,8	4,0	4,2	1,7
Anzahl Bögen	141	120	154	20	172	150	155	26	193	216	119
<b>Gesamtnote</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>

## Und noch einmal: Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement erfolgreich gestartet

Im Wintersemester 2009/10 ist der Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement erfolgreich gestartet. Mit fast 30 Studierenden avancierte dieser Studiengang auf Anhieb zum größten MA-Studiengang der Universität Rostock. Die erfreuliche Entwicklung der Studierendenzahlen setzte sich in den letzten beiden Semestern fort. Auch in diesem Wintersemester gehört er mit 37 neuen Studierenden zu den am stärksten nachgefragten MA-Studiengängen.

Bereits vor einem Jahr wurde im FaRat-Kurier ein Artikel zum MA-Studiengang Dienstleistungsmanagement veröffentlicht. Allerdings lassen die Immatrikulationsanträge der vergangenen Semester erkennen, dass insbesondere die Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang unter den Absolventen unseres BA-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften noch nicht hinreichend bekannt sind. Aus diesem Grund wird eine überarbeitete Fassung des Artikels hier noch einmal veröffentlicht.

Im MA-Studiengang Dienstleistungsmanagement gliedern sich die zu belegenden Module in drei Kategorien: Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule. In den ersten zwei Semestern müssen **Pflichtmodule** im Umfang von insgesamt 30 LP belegt werden. Im Rahmen der BWL der Dienstleistungsunternehmen werden die inhaltlichen Grundlagen des Studiengangs vermittelt. Diese verteilen sich auf drei Halmodule: BWL der Dienstleistungsunternehmen I: Finanzierung und Steuern (WS, 6 LP), BWL der Dienstleistungsunternehmen II: Unternehmungsführung in Dienstleistungsbranchen (SS, 6 LP) sowie BWL der Dienstleistungsunternehmen III: Unternehmensrechnung und Controlling (SS, 6 LP). Im Wintersemester werden die Methoden der Dienstleistungsforschung (12 LP) angeboten. Dort werden Theorien des Kaufverhaltens bei Dienstleistungen analysiert und Methoden der Marktforschung zur Messung dieses Kaufverhaltens dargestellt. Zudem werden die multivariaten statistischen Methoden zur Auswertung der so gewonnenen Daten vermittelt. Eine besondere Veranstaltung in diesem Modul ist die Übung, die die Inhalte der drei Vorlesungen an ausgewählten, im Institut für Betriebswirtschaftslehre aktuell aufgegriffenen Forschungsthemen vertieft.

Neben den Pflichtmodulen sind **Wahlpflichtmodule** aus den Angeboten zur institutionalen bzw. funktionalen Betrachtung der Dienstleistungsunternehmen im Umfang von insgesamt 48 LP wählen. Institutionale Module widmen sich den Besonderheiten bestimmter Dienstleistungsbranchen, während in den funktionalen Modulen einzelne Funktionen der Dienstleistungsunternehmen näher betrachtet werden. Mindestens 12 LP müssen jeweils aus institutionalen und aus funktionalen Modulen erreicht werden. Bei der Auswahl der Module ist zudem die Einhaltung der Regelprüfungstermine zu beachten. Nähere Informationen hierzu stehen in § 24 der Prüfungsordnung. Einen Überblick über alle institutionalen und funktionalen Wahlpflichtmodule gewährt die folgende Tabelle.

Institutionale Module	Funktionale Module
Betriebswirtschaftslehre der Banken (12 LP)	Dienstleistungsmarketing (6 LP)
Fertigungsnahe industrielle Dienstleistungen (12 LP)	Wissensmanagement und netzbasierte Dienste (6 LP)
Supply Chain Management (6 LP)	Rechnungslegung und Controlling im Konzern (12 LP)
Dienstleistungen im Betrieb von Werften (6 LP)	Personalführung (12 LP)
Wirtschaftsprüfung und Beratung (12 LP)	Qualitäts- und Umweltmanagement (6 LP)
Investment Banking (6 LP)	Methoden und Systeme zur Planungs- und Entscheidungsunterstützung in Wirtschaft und Verwaltung (6 LP)
Versicherungswirtschaftslehre (6 LP)	Risikomanagement (12 LP)
Maritime Logistik (12 LP)	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (12 LP)
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus (12 LP)	Geschäftsprozessmodelle und Content Management (6 LP)
	Informationsmanagement (6 LP)

In **Wahlmodulen** sind 12 LP zu erwerben. Als Wahlmodule gelten bestimmte Sprachmodule und das Modul Wirtschaftsethik. Weitere Module aus anderen MA-Studiengängen der Universität Rostock – nicht aber z.B. aus dem BA-Studiengang Wirtschaftswissenschaften – können auf Antrag

(Download: [www.wiwi.uni-rostock.de/fileadmin/Studium/Alle/Formular\\_Antrag\\_Wahl\\_oder\\_Wahlpflichtmodul.pdf](http://www.wiwi.uni-rostock.de/fileadmin/Studium/Alle/Formular_Antrag_Wahl_oder_Wahlpflichtmodul.pdf)) im Sinne eines Studium Generale als Wahlmodule zugelassen werden. Die **Master-Arbeit** (30 LP) wird schließlich im vierten Semester abgefasst.

Die Einschreibung in den MA-Studiengang ist nicht nur zum Wintersemester, sondern auch zum Sommersemester möglich. Der Beginn zum Wintersemester wird allerdings empfohlen. Derzeit gibt es (noch) keine Zulassungsbeschränkung für den Studiengang, aber es existieren zwei **wesentliche Zugangsvoraussetzungen**:

1. ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.A., Diplom oder gleichwertiger Abschluss) mit mindestens einem ECTS-Grade „B“,
2. mindestens 60 LP (oder äquivalente Leistungen) in BWL und Methoden, davon mindestens 45 LP in BWL.

Die zweite Voraussetzung erfüllen alle Absolventen unseres BA-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften. Sie ist daher weitgehend unkritisch. An der ersten Voraussetzung scheitern allerdings eine Reihe von Einschreibewilligen; denn einen ECTS-Grade „B“ (oder besser) erhalten nur die besten 35 % der entsprechenden Kohorte.

Für diejenigen, die nicht zu den 35 % Besten gehören, existiert allerdings eine **Ausnahmeregelung**. Es besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Zulassung wegen besonderer Eignung für diesen Studiengang zu stellen. Diese besondere Eignung ist in einem einseitigen **Motivationsschreiben** zu begründen. In diesem Schreiben muss überzeugend dargelegt werden,

- warum man sich für den Studiengang entschieden hat und
- warum man dafür besonders geeignet ist.

In den bisher eingereichten Motivationsschreiben gehen die Antragsteller i.d.R. ausführlich darauf ein, warum sie sich für diesen Studiengang entschieden haben, z.B. weil sie Dienstleistungen für ein spannendes und wichtiges Thema halten. Leider scheitern viele daran, dass sie den zweiten (und wichtigeren) Aspekt vernachlässigen, nämlich die Darlegung der **besonderen Eignung** – und hierbei liegt die Betonung auf „besonderen“. Das bedeutet, dass **besondere Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere im Dienstleistungsmanagement** vorliegen müssen, welche die schlechteren Leistungen im BA-Studium mehr als kompensieren und so den erfolgreichen Abschluss des MA-Studiengangs erwarten lassen. Beispiele dafür sind eine erfolgreiche Ausbildung zur Hotelkauffrau (und das regelmäßige Jobben in den Semesterferien in der Gastronomie), eine Werkstudententätigkeit in einer Bank, Praktika beim Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer, Mitarbeit in einschlägigen Forschungsprojekten an den Lehrstühlen der Fakultät usw. Formulierungen wie „ich bin besonders motiviert für diesen Studiengang“, „ich möchte später gerne im Dienstleistungssektor tätig werden“, „ich interessiere mich besonders für das Modul Maritime Logistik“ oder „ich liebe Rostock und seine Universität“ sind hingegen keine ausreichenden Begründungen für eine **besondere Eignung**.

#### **TIPP für BA-Studierende:**

Machen Sie sich rechtzeitig, d.h. nicht erst im 5. oder 6. Semester, Gedanken darüber, ob Sie sich in den MA-Studiengang Dienstleistungsmanagement einschreiben wollen. Erwerben Sie eine besondere Eignung für diesen Studiengang, z.B. durch spezielle Praktika, Werkstudententätigkeit, sehr gute Projekt-/Bachelorarbeiten zu einschlägigen Themen, Mitarbeit in Forschungsprojekten usw. Das gilt insbesondere dann, wenn absehbar ist, dass Sie nicht zu den 35 % Besten gehören.

Abschließend sei jedoch darauf hingewiesen, dass auch bei Durchführung dieser Maßnahmen ein Studienplatz **nicht** garantiert werden kann; denn schließlich handelt es sich nur um eine Ausnahmeregelung.

Im Übrigen gibt es Informationen darüber, was unter dem Begriff „Dienstleistungsmanagement“ zu verstehen ist und wie die Praxis des Dienstleistungsmanagement aussieht, z.B. bei dem einmal pro Semester stattfindenden **Rostocker Dienstleistungsabend**. In dieser vom Institut für Betriebswirtschaftslehre initiierten Vortragsreihe referieren Praktiker aus den verschiedensten Dienstleistungsbereichen. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Zuhörer herzlich eingeladen.

Schließlich ist noch hervorzuheben, dass der MA-Studiengang Dienstleistungsmanagement in diesem Wintersemester akkreditiert werden soll. Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis und die Anregungen, die die Gutachter uns zur weiteren Optimierung des Studiengangs geben werden.

Weitere Informationen zum MA-Studiengang Dienstleistungsmanagement finden sich auf der Homepage des Instituts für Betriebswirtschaftslehre ([www.wiwi.uni-rostock.de/bwl/lehre/ma-dienstleistungsmanagement](http://www.wiwi.uni-rostock.de/bwl/lehre/ma-dienstleistungsmanagement)) und in den Prüfungs- und Studienordnungen auf den Seiten des Studien- und Prüfungsamtes ([www.wiwi.uni-rostock.de/studium/master/dienstleistungsmanagement](http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/master/dienstleistungsmanagement)).

**Prof. Dr. Susanne Homöle**

## FaRat-Wahl

dieses Semester ist es wieder soweit: die offizielle FaRat-Wahl findet statt.

Es haben sich wieder viele Studenten beworben und nun liegt es an euch, unser Amt durch eure Stimme zu bestätigen.

Dazu findet in der Woche vom 29.11. bis zum 03.12.2010 im Foyer des Thünen-Hauses oder des Audimax die Stimmabgabe ab.

Stimmberechtigt sind alle Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge.

Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung und wollen euch nun die einzelnen Kandidaten kurz vorstellen.



**Martin Wiese:** (1. Semester MA:DLM)

Nun habt Ihr also wieder die Qual der Wahl. Als gut gepflegter Oldtimer möchte ich meine Arbeit ordnungsgemäß und anständig zu Ende bringen. Seit nun schon zwei Jahren bin ich für euch einer der Studentischen Vertreter: Ob nun als Studentenvertretung im Prüfungsausschuss, als Organisator des Filmabends, der Sportevents und der BWLER Party, als Tutor der O-Phase oder einfach als euer Ansprechpartner in den Bürozeiten.

Gebt mir die Chance weiterhin für „Euch“ da zu sein.

Freundlichste Grüße, Martin Wiese

**Hannes Mazewitsch:** (1. Semester MA:DLM)

Zum dritten Mal in Folge, stelle ich mich auch diesmal zur Wahl des Fachschaftsrates.

Nach zwei Jahren als Bachelorstudent möchte ich mich auch im Masterstudium für euch engagieren.

Ob nun bei der Organisation und Planung von Veranstaltungen, dem Durchführen der Evaluationen und dem Verteilen von Altklausuren sind wir immer für euch da und versuchen euch tatkräftig bei euren Problemen zu unterstützen.

Gebt uns eure Stimmen, denn jede Stimme zählt.



## **Stefan Goletzke:** (5. Semester BA:WiWi)

Nun ist mein erstes Jahr im Fachschaftsrat vorbei und ich habe das Gefühl, etwas Kleines bewegt zu haben. Dies möchte ich auch im nächsten Jahr wieder machen und dafür brauche ich eure Stimmen. Natürlich kann ich euch auch alle anderen Kandidaten die ich in der letzten Zeit kennen lernen durfte, für euer Kreuz ans Herz legen. Stimmt ab und besser noch: kandidiert zur nächsten Wahlperiode selbst. Nachwuchs wird dringend gebraucht.

Gebt uns eure Stimmen, denn jede Stimme zählt.



## **Enrico Redmer:** (5. Semester BSc:WING)

Es ist wieder soweit, die Farat Wahlen stehen an! Ob nun Organisation von Filmabenden, sportlichen Ereignissen, Leitung der O-Phase oder Aktualisierung der Klausurdatenbank, es gibt viel zu tun. Ich finde es sehr wichtig, dass auch Wirtschaftsingenieure im Fachschaftsrat als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und möchte mich deswegen weiterhin engagieren. Also, lasst UNS weiter für EUCH da sein und geht wählen!

## **Susanne Felgner:** (8. Semester BSc:WING)

Hallo liebe Studenten der WiSoFak, ich heiße Susanne und studiere BA-Wirtschaftsingenieurwesen im 8. Fachsemester. Die Wahl für die Mitglieder des Fachschaftsrates steht an und auch in der kommenden Wahlperiode möchte ich Euch wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dabei möchte ich mich für Eure Interessen einsetzen, Ansprechpartner für Euch sein und Veranstaltungen mit organisieren und freue mich auf ein weiteres Jahr, in dem ich neue Gesichter kennenlernen und Erfahrungen sammeln kann. Ich würde mich sehr über Eure Stimme für mich und auch für die anderen Kandidaten freuen.



**Marco Folk:** (3. Semester BA:WiWi)

Nach nun einem Jahr Mitgliedschaft im Fachschaftsrat, möchte ich mich gern weiter für euch einsetzen. Die Erfahrungen des letzten Jahres zeigen, dass mit Engagement und Freude an der Arbeit sehr viel erreicht werden kann.

Ich würde mich deshalb freuen, wenn Ihr mir und den anderen Kandidaten die Chance geben würdet, Euch ein weiteres Jahr voller Events und Unterstützung bieten zu können.



**Benjamin Schnepf:** (5. Semester BA:WiWi)

Ich möchte gern in den Fachschaftsrat gewählt werden, da ich mich für die Interessen und Probleme der Studenten einsetzen will. Außerdem will ich dem Fachschaftsrat beim organisieren von Veranstaltungen, wie der WiWi Weihnachtsparty tatkräftig unter die Arme greifen.

Also hoffe ich, dass ihr für mich stimmt!

**Lisa Pommerenke:** (5. Semester BA:WiWi)

Nach einer Testphase, von zwei Jahren, ist es endlich soweit. Ich möchte mich gern für den Fachschaftsrat und somit für euch alle an dieser Universität engagieren.

Wenn ihr überall auf dieser Liste einen Haken macht, dann werden wir euch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nebenbei WiWi-Partys organisieren und alles dafür tun, um das Studieren hier in der Fakultät so angenehm wie möglich zu gestalten.



**Maxi Bergel:** (5. Semester BA:WiWi)

Besser spät als nie... nachdem ich immerhin 4 Semester lang vom FaRat profitiert habe, dachte ich mir, es ist an der Zeit auch mal mitzumischen und einmal reinzuschneppern in die Uni-Politik.

Damit wir weiterhin fleißig WiWi-Partys und Sportevents organisieren, die Ersti-OPhase betreuen und euch mit Rat und Tat zur Seite stehen können, braucht es nur eins: eure Stimme, für alle Kandidaten!



**Kati Wasserstradt:** (5. Semester BA:WiWi)

Neben dem Studium würde ich gerne beim FaRat aktiv werden, ob als Organisator des Filmabends, der WiWi-Party oder als Ansprechpartner in den Bürozeiten.

Gemeinsam können wir uns für eure Belange und Wünsche einsetzen.

Es ist eure Uni, es ist eure Wahl!

**Hans Zurke:** (5. Semester BA:WiWi)

Dieses Jahr möchte ich neben meinem Studium auch aktiv im Fachschaftratsrat mitwirken. Der Grund dafür ist recht einfach, es macht mir Spaß Veranstaltungen zu organisieren und zu planen, und den Studenten mit Rat zur Seite zu stehen.

Also gebt uns eure Stimme! :)



**Katharina Puchert:** (1. Semester BA:WiWi)

Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen. Na da bin ich doch dabei! Als gelernte Verkaufsfrau möchte ich nicht nur mein Wissen mit einbringen können, sondern auch gerne aktiv mitwirken. Ebenfalls möchte ich euch für Rat und Tat zur Seite stehen, eure Interessen vertreten und eure Vorschläge unterstützen. Mit mir wählt ihr eine 24 jährige, motivierte, engagierte und fröhliche Studentin, die nicht nur während der Abi-Zeit sich mit den Sorgen und Problemen der Mitschüler auseinander setzte, verschiedenste Projekte leitete, sondern auch in der Ausbildungszeit für die anderen Azubis da war.



**Tim Priebe:** (1. Semester BA:WiWi)

Warum ich im Farat aktiv werde möchte, ist ganz einfach erklärt. Egal ob Filmabend, Evaluation, Sportturniere, WiWi-Partys, O-Phase oder auch die Bürozeit, ich möchte mich engagieren für euch Studenten und euch in Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir und den anderen Kandidaten die Chance geben würdet weiterhin für eure Interessen einzutreten.

Also geht wählen und stimmt mit JA!

**Es stehen noch weitere Kandidaten zur Wahl, aber diese haben leider kein Foto und keinen Text für den Kurier eingereicht.**



Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio



# W i W i eihnachtsseminar

**Blockveranstaltung (2 SWS)**  
**Do. 9. Dezember 21 Uhr**  
**LT-Club**

**vermittelte Kompetenzen:**

- *Methoden der interpersonellen Kommunikation*
- *Techniken der rhythmischen Bewegungslehre*
- *Kreativitätsinstrument Cuba Libre*

am  
**DJ:**  
**Pult**

**Prof. M. Rauscher**  
**Prof. S. Homölle**  
**Dr. J. Becker**

**obligatorisch für Studiengänge:**  
**BA WIWI, MA DLM, BSc WIW,**  
**MSc WIW, MA VWL, Diplomer**

**Glühwein für alle**  
**Seminarteilnehmer**

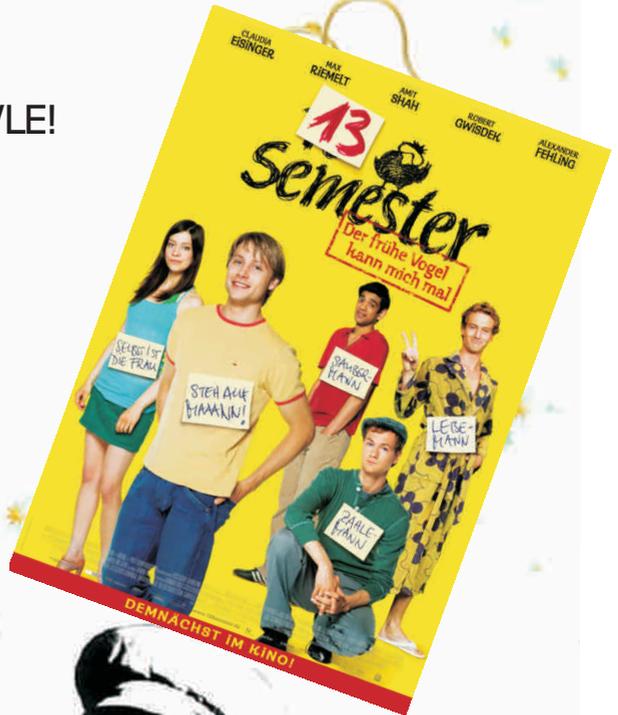
**wi**  
Verband Deutscher  
Wirtschaftsingenieure e.V.

**Studenten 2 €**  
**Gasthörer 4 €**

# Der FaRat-Filmabend!

mit Tombola  
und echter  
FEUERZANGENBOWLE!

01.12.2010  
19:30 UHR  
RAUM:323



## Rückblick: 1. FaRat-Kubb-Turnier

Am 24.06.2010 war es endlich soweit, auf dem Campus in der Ulmenstraße fand das erste FaRat-Kubb-Turnier statt. Nachdem der erste Versuch im Vorjahr leider, aufgrund der Witterung, ins Wasser gefallen ist, haben 10 Mannschaften den Weg zu uns gefunden um für Ruhm, Ehre, Preise und Freibier zu kämpfen.

Ungefähr 60 Spieler und ein paar Zuschauer haben bei Freibier und einer leckeren Bratwurst aus dem LT-Wagen einen schönen Sommertag verbracht und auch das sportliche kam nicht zu kurz.

Sieger konnte aber nur eine Mannschaft werden.



Hier nun die endgültige Platzierung der Mannschaften:

1. Klack und Weg
2. ikubb
3. Stub Rostock
4. Bier
5. Die Sch'tis-Zipfelklatscher (Auf'n Bobsch)
6. Das FaRat Genius Team
7. Die bissigen Biber
8. Team Elektrotechnik
9. Die Holzbuben
10. Störtebeker Kubberer

Wir hoffen es hat allen Beteiligten Spaß gemacht und wir sehen den einen oder anderen beim 2. FaRat-Kubb-Turnier im Sommer 2011 wieder. Wir laden auch alle anderen Studenten ein, beim nächsten Mal mit dabei zu sein. hm

## Fürs Studium übermachen

Wessis sind arrogant und eingebildet; Osis jammern, sächseln und lieben FKK. So ganz wollen wir nicht loslassen von all den Klischees und Vorurteilen. Viele Abiturienten lassen sich deshalb vom Studium im jeweils „anderen“ Teil Deutschlands abschrecken... Quasi als Grundlage, erst mal eine kleine Zahlenschlacht: Wenigstens 22% der ostdeutschen Schüler wollen im „Goldenen Westen“ studieren. Aber der Gymnasiast aus dem Westen, der seine akademische Zukunft im Osten sucht, ist ein Randphänomen.

Laut Umfragen des Hochschul-Information-Systems können sich gerade einmal 9% Ostdeutschland als Studienort (ohne Berlin) vorstellen. Nicht einmal 5% schreiben sich am Ende tatsächlich in Greifswald, Rostock oder Frankfurt/Oder ein.

Bleiben wir einmal in der Nähe und betrachten die Herkunft der Studenten der Uni Rostock. Im letzten Wintersemester notierten wir stolze 15.138 Studenten. Wo kommen unsere Kommilitonen nun her? Wie kaum anders zu erwarten, stammen die meisten Studenten an der Uni Rostock aus der Region. Um genau zu sein, kommen 59,3% aus Mecklenburg Vorpommern. Insgesamt haben etwa 74,3% salopp gesagt eine ostdeutsche Herkunft. Damit gesellen sich immerhin beinahe 3800 Studierende aus den alten Bundesländern zu uns. Und um nochmal eine große Zahl in den Raum zu werfen: In Deutschland gibt es insgesamt etwa 2,1 Millionen Studenten, davon ca. 300.000 in den neuen Bundesländern.

Dabei bekommen ostdeutsche Hochschulen von Bildungsexperten gute Noten. Sie loben unter anderem den häufig persönlichen Kontakt zwischen Hochschullehrern und Studenten, die gute Ausstattung und das gute Betreuungsverhältnis, das sehr viel besser sei als an den anonymen Universitäten im Westen. Die vergleichsweise kleinen Universitäten in den neuen Bundesländern glänzen durch kurze Wege, strahlen fast heimische Atmosphäre aus. Hier antworten die Professoren, wenn man ihnen zwischendurch mal eine Frage per Email stellt. Anstatt lange auf einen Gesprächstermin beim Prof zu warten, trifft man ihn zufällig beim Einkaufen oder gerne auch mal in der Bar (in Rostock bietet sich dafür übrigens das Humboldt´s an ^^)

Wie problematisch die ungleiche Verteilung der Studentenzahlen ist, war wohl auch Hintergedanke des „Hochschulpaktes 2020“.

Zur Bewältigung der demographischen Krise wurde auf Initiative der Bundesregierung Ende 2007 der Hochschulpakt 2020 geschlossen. Während die Hochschulen der alten Bundesländer Zuschüsse für jeden über die Kapazitäten hinaus aufgenommenen Studenten erhalten, wurde im Osten die „Hochschulinitiative Neue Bundesländer“ ins Leben gerufen. Jedes Bundesland erhält Mittel vom Bund, die dafür einzusetzen sind, um Studieninteressierte aus den alten Bundesländern für ein Studium in den neuen Bundesländern zu gewinnen. Den Hochschulen im Osten bietet sich dadurch die historische Gelegenheit, bis auf Weiteres keine Kapazitäten abbauen zu müssen, sich stattdessen profilieren und Hochschulmarketing entwickeln zu können und somit für den ab 2020 prognostizierten gesamtdeutschen Wettbewerb um Studierende zu rüsten.

Die wohl größte Werbekampagne die im Rahmen der „Hochschulinitiative Neue Bundesländer“ entstand, ist die Aktion „Studieren in Fernost“, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit insgesamt 10 Millionen Euro gefördert wird.

Unter dem, durch die Berliner Agentur Scholz & Friends entwickelten, provokanten Slogan wird seit Mai 2009 für den Studienstandort "Neue Bundesländer" geworben. Die Kampagnen-Idee basiert auf der Erkenntnis, dass den Schülern aus den alten Bundesländern die neuen Bundesländer so fremd erscheinen, wie uns sonst Besucher aus Fernost. Die Kampagne greift Ost-Klischees auf und übersteigert sie durch Einsatz der Protagonisten Dang und Gong. Die auf 5 Jahre angelegte Kampagne verzichtet weitestgehend auf klassische Marketinginstrumente sondern setzt auf virales Marketing. Im ersten Kampagnenjahr wurde an 5 von 44 ostdeutsche Hochschulen je ein Imageclip gedreht und in Umlauf gebracht, der sich dann unter Schülern "viral" verbreiten sollte. Eine Studiensuchmaschine auf der Kampagnen-website soll Studieninteressierten helfen, passende Studienorte in den neuen Bundesländern identifizieren zu können. Darüber hinaus unterhalten alle Hochschulen im SchülerVZ ein sog. Edelprofil, in dem sog. CampusSpezialisten (das sind aktive Studierende der jeweiligen Hochschule) als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Studenten, die das Bild vom Studium im ostdeutschen Exil überwunden haben, bewerten die Bedingungen, die sie vorfinden auch schnell als äußerst positiv. Und eigentlich überrascht es kaum, dass im Hochschulranking nicht die südwestdeutschen Bildungshochburgen die Nase vorn haben. Stattdessen auf Platz 1 bis 4: Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg Vorpommern und Sachsen. Die Vorzüge hier – geringe Lebenshaltungskosten, kleine Mieten, intensive Betreuung, moderne Ausstattung – sind deutschlandweit bekannt. Allein an Wessi-Arroganz und Imageproblemen haben sie kaum etwas ändern können. mb

## Gute Zusammenarbeit als Erfolgsgarant

Die Stub Rostock e.V. möchte sich auf diesem Weg bei **Herrn Professor Benkenstein** für seine Unterstützung und die stets gute Zusammenarbeit bedanken.

Viele Projekte konnten wir erfolgreich abschließen, die oft nicht ohne die Unterstützung von Prof. Benkenstein zustande gekommen wären. Mehrfach hat er dafür gesorgt, dass uns neue Partner ansprechen und neue Projekte entstanden sind. Für sein Engagement erhielt Prof. Benkenstein ein kleines Geschenk in Form des Stub-Logo's aus feinsten Rostocker Schokolade.



Tobias Gebhardt (1. Vorsitzender) und Prof. Benkenstein bei der Geschenkübergabe

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken und hoffen, dass wir auch in Zukunft weiterhin erfolgreich zusammenarbeiten werden.

Ihre Studentische Unternehmensberatung Rostock e.V.

## Politikwissenschaft als Wahlpflicht

Als vermutlich typischer Student habe ich natürlich noch nie die Prüfungsordnung komplett und am Stück gelesen. Da sprang mir doch kurz vor Semesterbeginn, als ich gerade die O-Phase für die neuen Studenten vorbereitet habe, dieses Modul "Wahlpflicht" ins Auge. Huch, da war ja was im 5. Semester: Recht spontan schnappte ich mir dann doch die ominöse Prüfungsordnung und überlegte mir, was ich nun machen sollte. Die erste Überraschung: theoretisch kann man jedes an der Uni angebotene Modul als Wahlpflicht Prüfungsleistung ablegen. Von "Anatomie I" bis "Zur Geschichte der deutschen Orthographiereformbemühungen". Nun ja, natürlich kamen diese Module für mich nicht wirklich in Frage, also bemühte ich das (wirklich dafür verdammt gute) neue Vorlesungsverzeichnis und klickte mich durch das Veranstaltungsangebot.

Recht schnell hing ich dann zwischen Rechtswissenschaften und eben Politik. Die Entscheidung fiel auf Politik und ich machte mich auf zum Prüfungsamt, um alles abzuklären. Denkste. Hätte ich die Prüfungsordnung richtig und bis zum Ende gelesen, wäre mir bewusst gewesen, dass man bei Politikwissenschaft nur bestimmte Module als Wiwi ablegen kann. Nun denn, wieder nach Hause, aufs Neue die passenden Veranstaltungen gesucht und gefunden.

Für meine 12 LP benötige ich eine Vorlesung und zwei Seminare, davon eins mit einer Klausur und einer Hausarbeit. Ganz passabler Aufwand find ich.

Die ersten Wochen waren für mich ein ziemlicher Kulturschock. Statt dem überfüllten Audimax oder HSIII, sind Veranstaltungen in der Politik (sicherlich auch hier unterschiedlich) mit 20-40 Leuten recht entspannt besucht. Im Gegensatz zu unseren Übungen wird dort in jeder Stunde ein Referat gehalten und der Rest in einer recht offenen Diskussion erörtert. Und das alles ganz selbstverständlich. Man stelle sich nur mal die aktive Mitarbeit in einer Wiwi Vorlesung/Übung vor: Recht abwegig, oder? Dazu kam, dass im ersten Seminar zum Beginn die obligatorische Sonntagsfrage gestellt wurde und das Ergebnis verdammt weit nach links ausgeschlagen ist. Ich will mich gar nicht positionieren, aber sollten nicht gerade Politikstudenten es besser wissen? Nein, Quatsch, jedem das seine und weiter im Text.

Die Dozenten reden zwar von sich in der 3. Person und nennen sich selbst "Der Dozent", aber sie sprechen die allermeisten Studenten mit ihrem Namen an. Soweit bin ich zwar noch nicht, aber das finde ich trotzdem ganz nett.

Mittlerweile habe ich mich an diese Unterrichtsform gewöhnt und muss ganz ehrlich zugeben, dass mir diese Art recht gut gefällt. Es gibt jedoch auch starke Schattenseiten in der Diskussionskultur der Politikwissenschaften. So gab es ein Auswahlproblem für eine Exkursionsfahrt, zu der weit mehr mitwollten als Plätze verfügbar waren. In der Diskussion wie man dieses Problem am gerechtesten lösen könnte, dauerte es (übertriebene, aber gefühlte) 30 Minuten, bis man sich dann doch auf das Losverfahren geeinigt hat. Kein Vergleich zur entscheidungsorientierten BWL. Um ein Fazit zu ziehen, würde ich sagen, dass die Möglichkeiten des Wahlpflichtmoduls verdammt interessant sind und ich nur jedem empfehlen kann, auch ein Modul zu nehmen was den wirtschaftswissenschaftlichen Rahmen sprengt. Vor allem lohnt es sich, sich bereits im 3. oder 4. Semester um alles zu kümmern, da man dann nicht so viel Glück braucht, wie ich es scheinbar hatte. Und vor allem lohnt es sich wirklich die Prüfungsordnung zu lesen.

Falls ich irgendwann raus finde, warum (gefühlte) alle Politikstudenten übergroße Kopfhörer tragen, lasse ich es euch wissen. sg

# Rätsecke: Sudoku

leicht

	7	1		3	5			
	3						6	
	2			5		8		
			1	5				
9				4				6
3				9				5
		2				8		
		8				6	9	
			2	1				

		8		4			6	5
				6				3
		7	5				8	4
	7				1			
	4				3	5	9	
	9				2	7	3	
						3	4	2
6		4		7				
1				9				

mittel

			1	4	2			
						3	6	2
		5						
			7	1	3			
6	9			8		1		
						4	3	
7	2		4					
4			3		5		7	6
			6		1		9	4

			8	9	7			
						7		5
3	6							
	1						2	
	9			3			8	
2			4	5	9			
		6	5	1	4			8
		4			6			3
		2				6		1

schwer

7	4				2	1		
				9	5	3	6	
			2	5				
9	5							
1		4	2	3				
						4	8	
		2	1	3		5		
		3		9		6		
			6		7	9		

4			3					
7			1			5		
5			4	9		1		
		5			2	4		
		1	9		5			
		8						
	3		1	6			9	
				2	3			
	9			4				2

## Rätselecke: Textaufgaben

Ein Kartenspiel, welches normalerweise 52 Karten hat, ist nicht mehr komplett. Wenn man die Karten gleichmäßig auf 9 Personen aufteilt, bleiben 2 Karten übrig. Wenn man sie auf 4 Personen aufteilt, bleiben 3 übrig. Wenn man sie auf 7 Personen aufteilt bleiben 5 übrig.

**Wie viele Karten sind aktuell im Spiel?**

**Von drei Lehrern sind folgende Informationen bekannt:**

1. Sie unterrichten die Fächer Französisch, Mathematik und Sport
2. Ihre Namen lauten Auer, Gugler und Schmitz
3. Sie heißen mit Vornamen Ernst, Rolf und Holger
4. Sie wohnen in Berlin, Zürich und Wien
5. Herr Auer berichtet dem Mathematiklehrer, dass er den Französischlehrer in Zürich besucht habe
6. Das ist mir bekannt, Ernst, sagte Herr Gugler, Rolf hat mir erzählt, dass er Besuch aus Wien gehabt habe.

**Wie heißen die Lehrer mit ganzem Namen? Was unterrichten und wo leben sie?**

Ein Spion will sich in eine Stadt einschmuggeln, muß dabei aber an der Torwache vorbei. Da er das Kennwort nicht weiß, beobachtet er andere, wie sie das Stadttor passieren. Als Erstes kommt ein Mönch. Der Wächter sagt: "16?", worauf der Mönch "8?" erwidert. Dann kommt ein Bauer. Der Wächter sagt "28?" und der Bauer: "14?". Als ein Händler kommt, sagt der Wächter: "8?" und er bekommt die Antwort "4?". Alle dürfen passieren. Also, das ist ja ganz einfach, denkt der Spion und antwortet auf die Frage des Wächters "12?" ganz lässig "6?" - und wird auf der Stelle verhaftet.

**Was ist der Grund für seine Verhaftung? (Welche Antwort wäre richtig gewesen?)**

## Rätselecke: Rechenrätsel

Nur Zahlen von 1 bis 9 eintragen und keine doppelt.

1.  $\boxed{6} \cdot \boxed{\phantom{0}} : \boxed{1} + \boxed{\phantom{0}} - \boxed{2} \equiv 35$

2.  $\boxed{\phantom{0}} \cdot \boxed{2} : \boxed{3} + \boxed{5} - \boxed{\phantom{0}} \equiv 7$

3.  $\boxed{4} \cdot \boxed{6} : \boxed{2} + \boxed{\phantom{0}} - \boxed{\phantom{0}} \equiv 9$

4.  $\boxed{2} \cdot \boxed{8} : \boxed{\phantom{0}} + \boxed{5} - \boxed{\phantom{0}} \equiv 14$

5.  $\boxed{4} \cdot \boxed{9} : \boxed{\phantom{0}} + \boxed{\phantom{0}} - \boxed{6} \equiv 37$

6.  $\boxed{6} \cdot \boxed{\phantom{0}} : \boxed{4} + \boxed{9} - \boxed{\phantom{0}} \equiv 4$

7.  $\boxed{8} \cdot \boxed{\phantom{0}} : \boxed{\phantom{0}} + \boxed{7} - \boxed{9} \equiv 46$

8.  $\boxed{\phantom{0}} \cdot \boxed{8} : \boxed{1} + \boxed{\phantom{0}} - \boxed{6} \equiv 17$

9.  $\boxed{\phantom{0}} \cdot \boxed{8} : \boxed{\phantom{0}} + \boxed{9} - \boxed{5} \equiv 6$

10.  $\boxed{8} \cdot \boxed{\phantom{0}} : \boxed{2} + \boxed{\phantom{0}} - \boxed{7} \equiv 20$

© [www.rechenraetsel.de](http://www.rechenraetsel.de) - Matheaufgaben und Gehirnjogging

### Gewinnspiel!

Wie jedes Semester haben wir auch dieses Jahr wieder ein Gewinnspiel für euch.

Um teilzunehmen, müsst ihr lediglich zwei der Textaufgaben lösen, die markierten Zahlen im Sudoku rausfinden und die Summe aus den 20 gesuchten Zahlen der Rechenrätsel bilden.

Die Lösungen schickt ihr dann einfach an [fachschaft.wiwi@uni-rostock.de](mailto:fachschaft.wiwi@uni-rostock.de)  
Unter allen Einsendungen entscheidet dann das Los.

Beschwerden über die Schwierigkeit werden nicht entgegen genommen.  
Zu gewinnen gibt es wieder wertvolle Gutscheine. Es lohnt sich!

Gutscheincode:  
10prozent4wiwi

Auf der Suche nach dem perfekten Geschenk für die Familie?

Oder möchtest du deine Studentenbude mit einem coolen Leinwanddruck verschönern?

Interesse an völlig individuellen Wandtattoos?

Komm auf [123wandbild.de](http://123wandbild.de) und sieh dich um.

Mit dem Gutscheincode erhältst du

**10% Rabatt** auf deine Bestellung.

(nur bis zum 28.02.2011)



# Willst du dich engagieren? Bist du motiviert? Ist organisieren genau dein Ding? Werde Mitglied im FaRat!

Was können wir dir bieten?

- kleine eigenverantwortliche Projektarbeiten
- Einblicke hinter die Kulissen der Uni
- komme deinen Professoren etwas näher
- fachübergreifende Anwendung deiner Studieninhalte
- offizielle Vertretung der Studentenschaft!

Wie engagiert man sich im FaRat?

- besuche unsere öffentliche Sitzung  
(jeden Montag um 19 Uhr im Raum 001)
- dann stell dich der Wahl der Studenten  
(zum Ende des Jahres findet die Wahl statt)
- bei erfolgreicher Wahl wirst du vollwertiges Mitglied  
(und hast damit volles Mitbestimmungsrecht)

Weitere Informationen?

- besuche [www.farat.de](http://www.farat.de)
- oder schreibe uns eine mail: [feedback@farat.de](mailto:feedback@farat.de)

Impressum:

Herausgegeben vom Fachschaftsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Redaktion: Stefan Goletzke

Auflage: 450 Stück

Es gelten die üblichen Bestimmungen des Urheberrechtes.

Rostock, den 29.11.2010

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft:

